Hitzewallungen

Taito

Von Taylor

Kapitel 1: 36° und es wird noch heißer...

here wie go...

~~~~~~~~~~ 36° und es wird noch heißer...

Tai ging langsam die Hauptstrasse entlang unter den unzähligen Bäumen welche an den Rand des Gehweges gepflanzt wurden und die Schatten spendeten in diesen warmen Sommertagen.
Die Sonne schien schon seit Wochen ohne Unterbrechung und ein Regenschauer war auch in den folgenden Wochen nicht zu erwarten.
Tai machte diese Hitze nichts aus.Er mochte das Gefühl der Sonnenstrahlen auf seiner gebräunten Haut. Seiner Meinung nach war es das perfekte Wetter um raus zu gehen, sich mit Freunden zu treffen, eine Runde Fussball zu spielen.
Und genau das würde er auch gleich tun.

Seine Trainingstasche über die Schulter geworfen und den I pod in den Ohren schlenderte er zum Fussballplatz.
Er hatte noch Zeit bis sein Training anfing, es eilte also nicht und er spielte mit dem Gedanken kurz bei seinem Freund vorbei zu schauen. Yamato Ishida.
Yamato würde sicher zu Hause sein.
Der Blonde hasste solch hohe Temperaturen, wenn die Sonne einem wo man auch hinging die Schweisstropfen über die Stirn trieb und deswegen blieb er an solchen Tagen gegen Mittagszeit meist in der Wohnung welche er mit seinem Vater bewohnte.

Beflügelt von dem Gedanken gleich noch mal seinen Freund zu sehen bevor er sich beim Training so richtig abquälen würde begann Tai langsam zu joggen, welches schnell zu einem Spurt wurde denn wenn er sich beeilte würde er noch eine Viertelstunde mit Yamato haben, schliesslich wohnte dieser nur ein paar Blocks vom Sportplatzt entfernt.

Wie angenommen war Yamato zu Hause.
~~~~~~~~~~

Schon vor der Wohnungstür konnte Tai die gedämpften Klänge einer Gitarre hören welche unverwechselbar von seinem Freund gespielt wurde.
Ein Strahlen breitete sich über das gebräunte Gesicht aus.
Nach der nervigen Auseinandersetzung mit seiner Mutter, die auch Grund für seinen frühen Aufbruch zum Training gewesen war, brauchte er nun ein freundliches Gesicht. Auch wenn er bezweifelte das Yamato bei der Hitze besonders freundlich dreinschauen würde.
Ungeduldig drückte er auf die Klingel.
Ein, zwei, drei Mal.

Endlich hörte er wie die Musik verstummte und wie sich Schritte der Tür näherten.
"Ja?" kam es von de Blonden der,wie schon erwartet, mit genervtem Gesichtsausdruck die Tür öffnete.
Statt eine Antwort bekam er nur einen kurzen Kuss aufgedrückt und wurde von seinem Freund zurück in die Wohnung geschoben.
"Ich hatte noch Zeit also dachte ich mal ich komm vorbei. Ich stör doch nicht oder?" fragte Tai grinsend wärend er seine Sporttasche in den Flur warf, seine Schuhe abstreifte und in die Küche ging um sich etwas kaltes zu Trinken zu genehmigen.
Yamato schloss seufzend die Tür.
"Natürlich nicht ...das weisst du doch." antwortete er während er seinem Freund in die Küche folgte.
Es störe ihn nicht das Tai sich relativ schnell eigenständig machte, wohnte dieser doch schon praktisch bei ihm. Sein Vater war wie so oft wieder mal auf einer Geschäftsreise und da war es ihm ganz recht Gesellschaft zu haben.
"Freut mich, dass du noch mal vorbei schaust bevor du dich quälen gehst." sagte Yamato lächelnd während er sich auf einen der Stühle setze und das Gesicht in der Hand aufstütze.
"Aber was bringt dich dazu so früh loszugehen das du mal nicht zu spät kommst?"
Neugierig beäugte der Blonde seinen Freund, dessen Miene sich um einige Nuancen verdunkelte und sein Glas in die Spüle stellte.

"Ich hatte eine kleine Auseinandersetzung mit Mum, weisst du."
"Willst du-"
"Nein ich möchte nicht darüber reden. Trotzdem danke Yamato." wurde selbiger von Tai unterbrochen welcher sich nun neben ihn gesetzt hatte.
Yamato wusste genau worum diese Auseinandersetzung ging.
Um dasselbe wie die unzähligen davor auch.
Um ihn und Tai, und es nervte. Es nervte wirklich unglaublich.
Und er hatte Verständniss für seinen Freund.
Es war nur natürlich das Tai irgentwann keine Lust mehr hatten ständig dasselbe zu erzählen, und Yamato musste es auch garnicht wissen.
Ihm war klar das Tai, trotz allem was er sagte, verletzt von dem Unverständnis seiner Mutter war.
"Irgendwann wird sie damit aufhören Tai, ganz sicher." sagte er leise während er einen Arm um die Schultern des Brünetten legte welcher seufzend seinen Kopf auf Yamatos Schulter bettete.

Diese Auseinandersetzungen waren schon lange nichts neues mehr.

Anfangs empfand Yamato es noch als völlig normal das Tais Mutter mit ihm darüber reden, streiten würde und auch mit seinem Vater war es nicht anders gewesen.
Er konnte sich noch lebhaft an die Gespräche erinnern die er mit seinem Dad geführt hatte kurz nachdem sie ihren Eltern gesagt hatten das sie ein Paar waren.

Doch im Gegensatzt zu Tais Mutter hatte sein Vater sich damit abgefunden und dieses Thema war für ihn definitiv abgehakt, es war halt so und er konnte nichts daran ändern.
Tais Mutter dagegen...
Er konnte sich noch ganz genau an den verzweifelten Gesichtsausdruck erinnern als Tai eines Abends bei ihm vor der Tür stand, die Augen noch rot und verweint, weil seine Mutter ihm im Eifer des Gefechts aus der Wohnung geschmissen hatte.
Natürlich gab es am nächsten Morgen eine Entschuldigung und dieser Vorfall war schnell vergessen, und doch hörten die Diskusionen nicht auf ....
Tai tat ihm so Leid.
Yamato konnte nur hoffen das irgentwann alles gut sein würde zwischen Tais Mutter und ihnen.
Nicht das Fr. Yagami ihm Abneigung entgegenbrachte, nein, sie mochte ihn, schon immer und auch jetzt.
Und doch kam sie nicht damit klar das ihr einziger Sohn mit ihm zusammen war.

"Ich möchte darüber jetzt nicht nachdenken Yama." kam es leise von dem Braunhaarigen an seiner Schulter welcher sich nun langsam erhob, die Hand des Blonden nahm und ihn sanft zum Sofa zog um es sich dort mit ihm gemütlich zu machen.

Es waren Kleinigkeiten wie die Tatsache das Yamato schwieg wenn Tai nicht reden wollte die Tai so an seinem Freund schätze.
Das sie einfach beisammen sitzen konnten, nebeneinander, Arm in Arm und schweigen.
Nicht wie Mädchen, die immer redeten und redeten.

"Magst du heute Abend zu mir kommen?" kam es leise von Tai.
"Hm?" Yamato zog eine seiner fein geschwungenen Augenbraue in die Höh.
"Meine Mutter ist nicht da ...sie und mein Vater fahren Freunde besuchen. Darum ging auch unser Streit weisst du ...weil ich hier bleiben wollte ...mit dir. Kari ist bei Yolei und naja ich dachte ...ich dachte es wäre ganz schön. Wenn du magst."
Ein Lächeln breitete sich, trotz der gräulichen Temperaturen auf Yamatos Gesicht aus.
"Sicher!" antwortete er freudig.
"Holst du mich dann nach dem Training ab?"
Braune, fragende Augen sahen ihn an.
Yamato nickte.

"Prima." wieder so gut gelaunt wie man es von ihm gewohnt war sprang Tai auf und streckte sich einmal ausgiebig.
"Ich muss dann auch los sonst komm ich zu spät und ich will meinen Trainer nicht noch mehr reizen."
Yamato begleitete seinen Freund noch zur Tür welcher gerade dabei war in seine Schuhe zu schlüpfen.

"Viel Spass." sagte Yamato während Tai ihm dankend seine Sporttasche abnahm welcher der Blonde ihm hinhielt.
Mit einem kurzen, jedoch liebevollen Kuss trat Tai aus der Wohnung.
"Ich freu mich, bis nachher!"
Strahlend und dem Blonden winkend raste er das Treppenhaus hinunter.
Er war verdammt spät,er sah sich schon Strafrunden laufen.
Doch das war es jede Minute die er mit Yama verbringen konnte wert.

"WIR SIND HIER NICHT IN DER MÄDCHENMANNSCHAFT! LAUFT SCHNELLER!"
Zwischen dem angestrengten Keuchen war das ein oder andere Grummeln zu vernehmen und doch hätte es nie jemand gewagt dem Trainer zu widersprechen.
Was er sagte war Gesetz und wehe dem der sich diesem widersetzen.

"Man ich kann langsam nicht mehr." meckerte der Junge welcher neben Tai lief.
Dieser konnte dies nur bestätigen.
Tai war kein schlechter Läufer aber selbst er wurde bei den Konditionseinheiten an seine Grenzen getrieben und die Hitze gab der gesamten Mannschaft den Rest.
"Ja ...ich auch nicht Davis aber wenn wir jetzt meckern bereuen wir es noch. Der Trainer hat ne Macke..." die Worte kamen nur keuchend und eigentlich hätte Tai seinen Atem sparen sollen doch Davis war ....Davis.
Immer und ständig am reden und wenn ihm keiner antwortete machte er weiter und wenn ihm keiner zuhörte sorgte er schon dafür.

Nicht das Tai Davis nicht mochte. Doch der Zeitpunkt den der Jüngere für eine Unterhaltung gewählt hatte war denkbar schlecht.
"GUT JUNGS JETZT LANGSAM AUSLAUFEN." schrie der Trainer quer über den Platz damit auch der letze ihn hören konnte.

Allgemeines, erleichtertes Seufzen war zu hören. Und sie verlangsamten erschöpft ihr Tempo.
"Hey Tai was machst du nach dem Training?" setze Davis zu einem erneuten Gesprächsversuch an, doch diesmal war Tai auch gewillt ein wirkliches mit ihm anzufangen.
"Yama holt mich ab und dann gehen wir zu mir. Meine Eltern sind übers Wochenende nicht da."
Davis Grinsen welches er eh fast non stop trug wurde weiter.
"Ah ...so ist das also ....Aber pass auf das du Yamato nicht überforderst er ist bei dieser Hitze ja nicht so fit."
"DAVIS!"

Lachend rannte er an Tai vorbei welcher ebenfalls lachend hinter ihm her spurtete um ihm dem Jüngeren ein wenig Respekt vor dem Alter beizubringen.
Doch Tai wusste ja wie es gemeint war.
Und wenn er ehrlich zu sich war war er froh das Davis die Sache zu entspannt sah.
Davis wusste natürlich von seiner Beziehung zu Yamato, so wie ihre ganzen anderen Freunde auch und es störte ihn kein bisschen.
Tai war eh sowas wie Davis´ großes Vorbild, sein persönlicher Held und das hatte sich auch nicht mit der Offenbarung verändert das dieser eine Beziehung zu einem Jungen

führte.

Als der Trainer sie entlassen hatte war Tai einer der ersten der sich unter den erfrischenden kalten Wasserstrahl der Gemeinschaftsdusche stellte. Wie gut so eine kleine Erfrischung doch tat.
Und wie unterhaltsam seine Teamkollegen doch waren wenn sie wieder in Laune waren sich wie kleine Grundschüler aufzuführen.

Sie spritzen sich gegenseitig ab, sperrten sich aus, machten die Klamotten der anderen nass ....Tai hatte mindestens genauso viel Spass an solchen Aktionen wie der Rest.
Und doch fragte er sich seit er mit Yamato zusammen war ob sie sich weiterhin zu hemmungslos in seiner Gegenwart benehmen würden wenn sie es wüssten, dass ihr Capitain auf Jungs stand.

Ob sie dann genauso unbesorgt nackt vor ihm herumlaufen würden?
Sich völlig unbekleidet in der Dusche mit ihm raufen würden?
Vermutlich nicht und Tai fürchtete sich vor dem Tag an dem er es seiner Mannschaft sagen müsste.
Denn dieser Tag würde kommen, vielleicht nicht bald aber in näherer Zukunft, der er hatte es satt sich nicht öffentlich mit seinem Freund zu zeigen.
Er wusste das es problematisch werden würde, ohne Zweifel.
In seinem Verein und auch in Yamatos Band und doch wusste er das sich alles bessern wird wenn sie sich erstmal öffentlich geoutet hatten.
Davon war Tai überzeugt.

Es war nicht viel was Yamato brauchte für das Wochenende bei Tai.
Viele seiner Kleidungsstücke lagen eh schon bei ihm im Schrank.
Also nahm er sich nur ein frisches Paar Unterwäsche und Socken aus dem Schrank und ging ins Bad um sich die Zahnbürste zu schnappen und sie mit der Unterwäsche in seine Tasche zu packen.

Er sah sich in seinem Zimmer um und schnappte sich seinen Schlüssel vom Nachttisch. Die Kondome die sein Vater ihm vorsorglich vor seiner Abreise hinterlassen hatte liess er liegen.

Schmunzelnd schloss er seine Zimmertür hinter sich.
Er wäre am liebsten im Boden versunken als sein Vater ihn und Tai am Tag seiner Abreise ins Wohnzimmer bestellt hatte und ihm die Packung in die Hand gedrückt hatte.
Falls sie die Zeit seiner Abwesenheit nutzen wollten um in ihrer Beziehung einen Schritt weiter zu gehen hatte er gesagt.

Und dann hatte er den beiden lange erklärt warum es wichtig sei immer vorbereitet zu sein.
Tai schien das ganze nicht halb so unangenehm zu sein wie ihm und seinem Dad aber Yamato hatte schon so einen Verdacht das Tai froh darüber war das wenigstens ein Elternteil von ihnen sich um sie sorgte und sich mit ihrer Beziehung befasste, denn

Tais Mutter tat es nicht. Genauso wenig wie sein Vater und dabei hätte Tai wirklich jemanden gebrauchen können zum reden denn auch nach 5 Monaten Beziehung war Tai noch verdammt unsicher, das spürte Yamato.

Aber wenn er ehrlich war war er selbst auch froh darüber das sein Vater so viel Interesse an ihrer Beziehung zeigte und das sein Vater Tai schon als Teil der Familie ansah, Tai war schon immer sowas wie ein 3. Sohn für Herr Ishida gewesen und nun da er auch noch der feste Freund Yamatos war schien sich dies noch verstärkt zu haben.
Sein Dad war klasse.

Was er von seiner Mutter nicht gerade behaupten konnte. Er mochte sie klar, immerhin war sie seine Mutter doch hatte er nie eine besonders intensive Verbindung zu ihr gehabt und auch nie viel Kontakt und sie hatte sich nie viel für ihn interssiert.
Für seine Mutter war T.K. ihr Liebling und Yamato halt in anderer Sohn, den sie zwar hatte aber mit dem ansonsten nicht viel zu tun hatte.

Und diese fehlende Nähe war auch der Grund warum es Yamato bis jetzt noch nicht geschafft hatte ihr von seiner Beziehung mit Tai zu erzählen.
Er wusste nicht wie sie reagieren würde, dazu kannte sie sie zu schlecht und auch wenn sein kleiner Bruder meinte sie würde sich freuen wenn er ihr solche Dinge anvertrauen würde wusste er nicht ob es richtig war.
Ob es schon der richtige Zeitpunkt dafür war.

Seufzend nahm er noch einen letzten gut tuenden Schluck Wasser bevor er die Flasche zurück in den Kühlschrank stellte und ihn Schloss.
Sein Blick viel auf eines der Fotos das zwischen ein paar anderen und vielen vielen Merkzetteln am Kühlschrank klebte.

Er musste unweigerlich lächeln als er sich daran zurück erinnerte als er dieses Foto das erste Mal am Kühlschrank entdeckt hatte.
Es zeigte ihn und Tai. Lachend, die Arme jeweils um die Schultern des Anderen geschlungen, ihre Gesichter sich zugewandt.
Als Yamato daraufhin mit dem Foto in der Hand zu seinem Vater gestürmt war der auf dem Sofa sass und ihn fragte was das solle meinte dieser nur warum er nicht ein Foto von seinem Sohn mit seinem festen Freund am Kühlschrank hängen haben sollte wo er doch eines von seinem anderen Sohn mit dessen Freundin dran hatte.
Und Yamato brachte das Foto wieder zurück an seinen alten Platz ohne ein Wiederwort, nur mit einem Lächeln auf den Lippen.
Das war nun 2 Monate her und es hing immernoch an der Stelle wo er es wieder hingehängt hatte direkt neben dem Foto von T.K. und Kari.

Als er aus seinem Wohnhaus trat dachte Yamato ihn träf der Schlag.
Es war unglaublich heiss und diese Hitze machte ihn wahnsinnig, er spürte schon den ersten Schweßtropfen der sich auf seiner Stirn bildete und seufzte nur genervt und ging Richtung Sportplatz.

"YAMATOOOO~"
Kaum trat er aus dem Vereinshaus entdeckte Tai auch schon seinen Freund welcher unter dem Schatten eines grossen Baumes am Zaun lehnte und sich nun ihm

zuwandte.

"Und? Wars schön anstrengend?"
"Ja, wunderbar, ich fühl mich so richtig ausgelaugt." antwortet Tai grinsend, seine Sporttasche über die Schulter geworfen neben Yamato herschlendernd.
"Sowas kann auch nur jemand wie du toll finden." gab dieser zurück. "Spinner."

Tais Lächeln wurde zu einem Grinsen als er das leicht angedeutete Zucken an den Mundwinkeln Yamatos entdeckte die ihm zeigten das er es weder ernst noch gemein gemeint hatte.
"Und weisst du was? Wenn wir bei mir sind kannst du mir erstmal schön was kochen, ich glaub ich verhungere gleich."
"Jaja ...du verhungerst schon nicht du hast genug Reserven mein Lieber."
Tai lachte nur und trieb seinen Freund zur Eile an.
Und keine halbe Stunde später stand Yamato vor dem Herd der Yagamis und kam kommentarlos dem Wunsch eines gewissen Brünetten nach.

~~~~~~~~~~~~~~
so wie wars?
ich hab noch nie was zu digimon geschrieben aber es hat spass gemacht
kritik,verbesserungsvorschläge,irgentwas zu meckern...ich freu mich über euer feedback^^
lg
~~~~~~~~~~~~~~